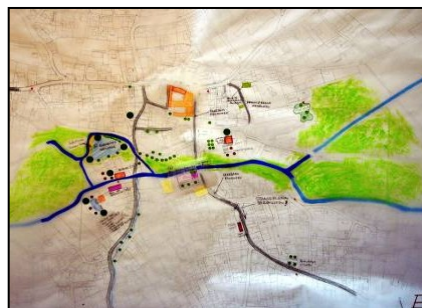


# Planungswerkstatt

20. März 2010

## Ergebnisdokumentation



Markt Schierling  
Rathausplatz 1  
84069 Schierling  
Fritz Wallner  
Tel. 0 9451 93 02-12  
f.wallner@schierling.de  
www.schierling.de

IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG  
Im Schlosspark Gern 2  
84307 Eggenfelden  
Wolfgang Grubwinkler/ Martin Keil  
Tel. 0 87 21 / 12 09-0  
consult@identitaet-image.de  
www.identitaet-image.de

## Inhaltsverzeichnis

Gruppe A	Seite 3
Gruppe B	Seite 7
Gruppe C	Seite 11
Gruppe D	Seite 14
Gruppe E	Seite 17
Ausblick	Seite 21

## Ort, Datum

20. März 2010, 11:00 Uhr – 17:00 Uhr  
Mehrzweckhalle in Schierling

## Impressionen aus der Veranstaltung



## Arbeitsgruppe A

### Teilnehmer\*

Name	Vorname
Röhrl	Josef
Krzywania	Torsten
Schmauser	Franz Xaver
Langrieger	Hans
<b>Planerische Unterstützung</b>	
Bücking	Daniela
<b>Moderation</b>	
Grubwinkler	Wolfgang

#### \*Hinweis:

Die Angabe der Teilnehmer bezieht sich auf die in die ausgelegten Listen eingetragenen Personen und erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### Aktionsbereiche:

#### 1. Sanierung Straße Denglerkurve - Aktivmarkt

- Parkplätze
- Begrünung
- Querungen
- Gehwege / Beläge
- Verkehrssicherheit: Einmündung Allersdorfer Straße – Radfahrer
- Beleuchtung
- Freifläche beim Huber: Sitzmöglichkeiten, Möblierung

#### 2. Neunutzung Brauerei

- Café
- Bücherei
- Haus der Begegnung: Kleinkunst / Musik, Jugend
- Seminarräume / VHS
- Ausstellungsräume / Galerie / Lesungen: mittlere Veranstaltungen 20 – 100 Personen

#### 3. Bereich Schloss

- Huberbräu
- Alte Mühle / Wasserwerk
- Freilichttheater / Spielflächen
- Viehmarktwiese
- Hotel / Tagungsräume
- Anbindung Radwegenetz

#### 4. Gestaltung Rathausplatz – Umgriff

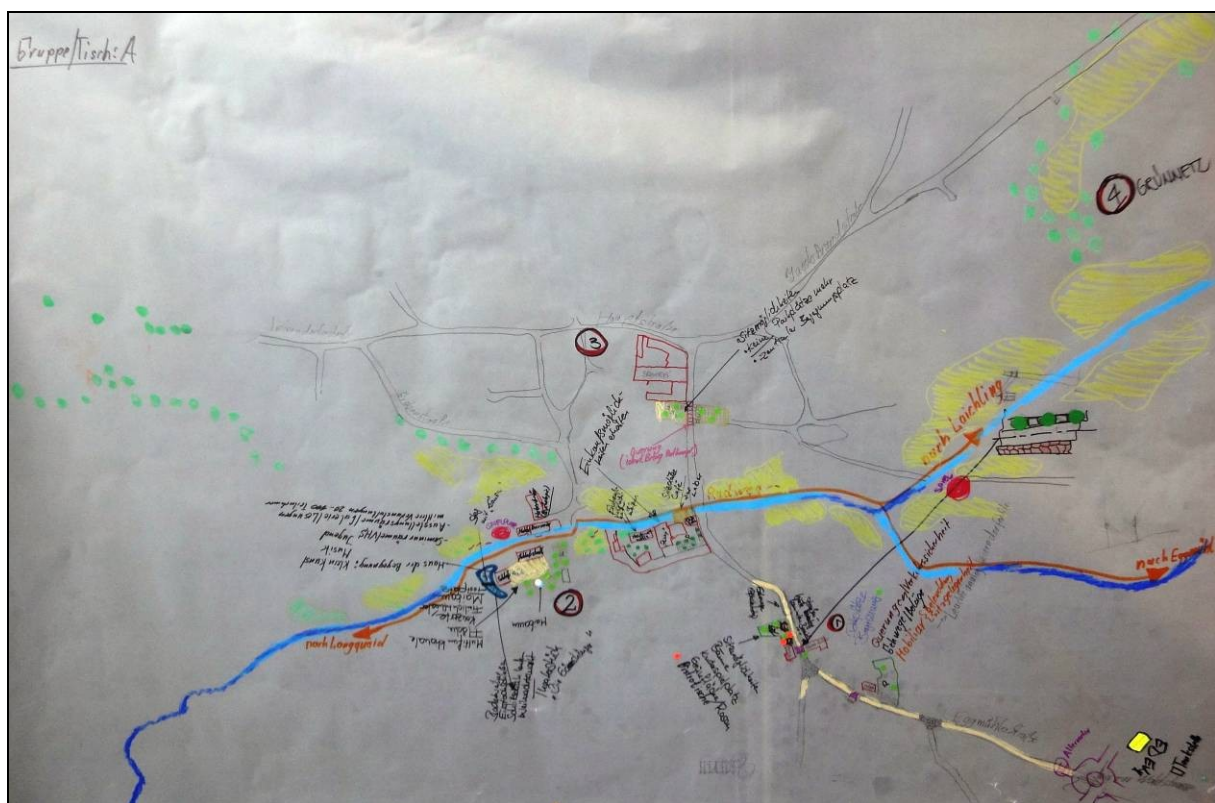
- (mobiles) Grün
- Baulückenschließung
- Rathaus
- Beläge

5. Am Anger

- Café zur Laber öffnen
- Einkaufsmöglichkeiten halten / erweitern
- Maschinenhalle Bachschmid Neunutzung (Lebensmittler erweitern)
- Einkaufsmöglichkeiten Innerorts ggf. erweitern (Demographie)

6. Begrünung

- Rand
- Straßenräume

7. Naherholung Laber**Ergebnisse/ Lösungsvorschläge: Skizze****Schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse / Lösungsvorschläge zur Skizze A**Bereich „Brauerei / Rathaus / Feuerwehrhaus“

- Platz südlich der Brauereigaststätte als zentraler Begegnungsplatz, mit Sitzmöglichkeiten, keine Parkplätze mehr.
- Die Hauptstraße sollte (zwischen Brauerei und Rathaus) eine Querung(sfläche) erhalten, mit einem Belag der mit dem Rathausplatz identisch ist.

Bereich „Alte Grabenstraße / Am Schererbach“

- Südlich der Grabenstraße wird eine Baumreihe – zum Tal der Großen Laber hin – vorgeschlagen.

Bereich „Große Laber / Augrabens“

- Der Bereich „Große Laber“ wird als wichtige Entwicklungsachse, mit freiräumlichen und landschaftlichen Elementen herausgearbeitet, an die sich wichtige städtebauliche Funktionsbereiche anschließen.
- Schaffung eines Radweges entlang der Großen Laber nach Langquaid und nach Eggmühl sowie in Abzweigung entlang des Augrabens nach Laichling.
- Entlang der Gräben und Bäche z.B. im westlichen Tal der Großen Laber werden säumende Baumpflanzungen vorgeschlagen.
- Im Bereich der alten Mühle wird ein Spielplatz vorgeschlagen.
- Im östlichen Landschaftsraum, etwa nördlich des Augrabens und südlich der Jakob-Brand-Straße wird ein Grünnetz aus Bäumen und Grün- / Naturflächen angeregt.
- Ein weiterer Bereich zum Spielen wird im Bereich des Sportplatzes empfohlen.

Bereich „Am Anger / Loiblstraße / Eggmühler Straße“

- Die im Wohn- und Geschäftshaus mit Einzelhandelsgeschäft (Penny) gegebenen Einkaufsmöglichkeiten sollen erhalten bleiben.
- Mit Blick auf das Gebäude der (ehemaligen) Maschinenhalle wird angeregt, die Einkaufsmöglichkeiten zu erweitern.
- Zum Café Berlin wird vorgeschlagen, künftig Sitzplätze zur Großen Laber hin zu ermöglichen.
- Querung(sfläche) über die Hauptstraße zur Verkehrssicherheit schaffen: bei Hauptstraße 1 Bäckerei Huber/ gegenüber Eisdiele.
- Der Abschnitt der Hauptstraße nördlich der Bäckerei Huber / Eisdiele (Hauptstraße 1 bis 14) soll künftig 5,50 m (wie im sanierten Bereich) betragen. Die Gehwege sollen teilweise gepflastert werden. Teilweise soll die angrenzende Fläche (Freifläche zwischen Hauptstraße 3 und 7) mit Sitzmöglichkeiten, Bäumen, Kinderspielplatz, Grünfläche / Rasen ausgestattet werden, es werden nördlich der Eisdiele Bistrotische (Anm. d. Red.: Außenbestuhlung) vorgeschlagen.
- Eine weitere Querung(sfläche) soll über die Eggmühler Str. bei der Metzgerei gelegt werden.
- Bei der Metzgerei soll der Parkplatz aufgewertet werden (Bäume).
- Die Leuchten in der Eggmühler Str. sollen analog den in der Leierndorfer Str. aufgestellten Leuchten sein.
- Die Einmündung der Buchhausener Straße in die Eggmühler Straße (von Süden) soll gestaltet werden (z.B. Pflasterbelag).
- Die Kreuzung der Eggmühler Straße mit der Waldstraße / Labertalstraße soll als Kreisverkehr ausgebildet werden; alternativ wäre in diesem Bereich eine weitere Querung(sfläche) über die Eggmühler Straße vorzuschlagen (westlich der Waldstraße).

Bereich „Altes Schloss“

- Das alte Schloss wird als Haus der Begegnung, mit Kleinkunst, Musik, Jugend, Seminarräume / VHS, Ausstellungsräume, Galerie, Lesungen sowie mittlere Veranstaltungen von ca. 20 bis 100 Teilnehmer vorgeschlagen.
- Im Bereich des „Innenhofes“ des Schlosses bzw. auch des ehemaligen Südflügels des Schlosskomplexes wird die Schaffung einer multifunktionalen Fläche für Konzerte, Freilichttheater, Maibaum und Festplatz angeregt.
- Direkt westlich des Schlosses soll ein Badeweiher eingerichtet werden, welcher im Winter zum Eisstockschießen und Schlittschuhlaufen dienen könnte. In diesem Bereich wird auch ein Weihnachtsmarkt vorgeschlagen und die Aufführung des Theaterstücks „Die Gennßhenker“ empfohlen. Über den Weiher könnte ein Steg führen.

## Arbeitsgruppe B

### Teilnehmer

Name	Vorname
Wieser	Werner
Wild	Jochen
Marquardt	Volker
Schober	Stefan
<b>Planerische Unterstützung</b>	
Grünberg	Andrea
<b>Moderation</b>	
Dittrich	Yvonne

### Aktionsbereiche:

#### 1. Verkehr

- Straße am Anger: Gewerbebindung durch bessere Verkehrsführung
- Denglerkurve (Verlegung der Kurve)
- Brauereikurve (Gebäude kürzen)
- Huberbeck: Parkplätze gegenüberliegend sanieren und leicht zugänglich machen
- Sportplatzstraße als verkehrsberuhigten Bereich ausweisen
- Radwege durchgängig beschildern

#### 2. Gebäulichkeiten

- Penny, Berlin:
  - Gebäude sanieren (siehe Fachwerk)
  - Blick auf die Laber (Fenster einbauen, Balkone / Terrassen errichten)

#### 3. Zentrum

- Begrünung (durch Bäume, Blumentöpfe am Rathausplatz)
- Hotel / Übernachtungsmöglichkeiten schaffen
- Beschilderung Parkplatz Rathaus
- Schlossplatz als Erweiterung für Dultplatz nutzen, für Messen, Ausstellungen, Veranstaltungen
- Denkmäler schützen / erhalten

#### 4. Landschaftsraum

- Teich / Badeweiher mit Kiosk
- Landschaftsraum an der Laber erhalten / schützen
- Laber für Kanu"straße" und für Wasserwanderungen nutzen

## Ergebnisse / Lösungsvorschläge: Skizze



## Schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse/ Lösungsvorschläge zur Skizze B

### Bereich „Zum Guten Hof / Hauptstraße“

- Gebäude / Anwesen Hauptstraße 34, Hauptstraße 36 und Hauptstraße 40 sind sanierungsbedürftig.
- Fassadenneugestaltung Gebäude / Anwesen Hauptstraße 21.

### Bereich „Kirche / Schulen“

- Das Gebäude / Anwesen am Hundsmarkt 2 – historisches Schulgebäude – ist denkmalgeschützt.

### Bereich „Brauerei / Rathaus / Feuerwehrhaus“

- Der Westflügel des Brauereikomplexes, der entlang der Gasse von der Hauptstraße zur Carl-Perzel-Straße verläuft, soll abgerissen werden.
- Der Nordflügel des Brauereikomplexes gegenüber dem Gebäude / Anwesen Hauptstraße 36 soll zu einem Ladenzentrum mit Sportgeschäft und Body Shop werden.
- Auf dem Rathausplatz soll auf der Nordseite des Rathauses ein Maibaum aufgestellt werden.
- Der Parkplatz südlich des Rathauses soll erhalten werden und um weitere Parkmöglichkeiten östlich des Rathauses ergänzt werden. Zusätzlich sollen dort, gegenüber dem geplanten Neubau von Hotel und Gemeindebücherei, Bäume gepflanzt werden.

Auch die Vorfläche nördlich des Feuerwehrgebäudes wird zum Parken vorgeschlagen (Anm. der Red.: hier wären die Belange der Feuerwehr zu prüfen).

#### Bereich „Jakob-Brand-Straße“

- Die Gebäude / Anwesen Prangstraße 2, 4 und 6 bedürfen einer Sanierung, ebenso wie die Gebäude / Anwesen auf den gegenüberliegenden Grundstücken.
- Auf dem Grundstück Prangstraße 6 befindet sich ein Haus, welches unter Denkmalschutz steht.
- Sperrfläche für Linksabbieger von der Hauptstraße (von der Leierndorfer Straße/ Hauptstraße kommend) in die Jakob-Brand-Straße.

#### Bereich „Betreutes Wohnen“

- Auf der Fläche östlich des betreuten Wohnens soll eine nutzbare Grünfläche im Bereich des Augrabens entstehen.

#### Bereich „Alte Grabenstraße / Am Schererbach“

- Sanierung entsprechender Gebäude mit Mängeln südlich der Hauptstraße, im Bereich Am Schererbach und Carl-Perzel-Straße.
- Teilweise auch Erfordernis der Aufwertung von Fassaden an der Südseite der Hauptstraße, östlich der Einmündung der Straße Am Schererbach sowie an der Ecke Hauptstraße / Alte Grabenstraße.

#### Bereich „Große Laber / Augraben“

- Durch das Tal der Großen Laber soll begleitend zum Fluss ein erster Radweg entstehen, der entsprechend beschildert ist. Dessen Trasse soll, von Westen kommend, nördlich der Großen Laber verlaufen und etwa ab der Bachstraße an das Ufer der Großen Laber geführt werden, diese auf Höhe der Kellerstraße kurzzeitig überqueren (Südseite der Großen Laber) und dann etwa dem Augraben nach Osten folgen. Entlang dieses Radweges soll z.B. eine Baumreihe im Bereich westlich der Bachstraße gepflanzt werden.
- Ein zweiter Radweg von Westen kommend wird südlich der Großen Laber vorgeschlagen, soll über die Bachstraße und Loiblstraße weiter nach Westen geführt werden (die genannten Straßenabschnitte sollen dabei eine verkehrliche Entlastung erfahren) um dann, nach Überquerung der Hauptstraße (hier soll die verkehrliche Situation entschärft werden), im Bereich der Kellerstraße auf die Trasse des ersten Radweges zu treffen (gemeinsame Trasse Richtung vorgeschlagenem Badeweiher).
- Der Landschaftsraum soll erhalten werden.
- Auf Höhe der Mittermühlstraße soll es eine Einstiegsstelle an der Großen Laber für einen Kanuwanderweg auf der Großen Laber geben.
- Auf Höhe des Rathauses sollen Terrassenbänke entlang der Großen Laber entstehen, von denen Treppen zum Ufer hinunterführen.
- Auf der Fläche nordöstlich vom Sportplatzgelände, zwischen Untere Austraße und Augraben, soll ein Badeweiher entstehen, der von Bäumen umsäumt ist. Neben dem Badeweiher wird ein Kiosk vorgeschlagen. Die Untere Austraße soll etwa ab dem Sportheim verkehrsberuhigt werden.

Bereich „Am Anger / Loiblstraße / Eggmühler Straße“

- Der Gebäudekomplex Am Anger / Ecke Hauptstraße (Wohn- und Geschäftshaus mit Einzelhandelsgeschäft soll saniert werden. Dabei soll vor allem auf die künftige Fassade zur Großen Laber geachtet werden (Sichtbeziehungen). Eine teilweise Nutzung als Hotel wird für die Zukunft in Betracht gezogen.
- Das Gebäude an der Ecke Am Anger / Loiblstraße an der Brücke bedarf einer Sanierung. Die Brücke zur Bachstraße hin soll verbreitert werden, um die Anbindung an das Gewerbe zu verbessern.
- Das leer stehende Grundstück südlich der Großen Laber und nördlich der Schlossstraße (östlich der Bachstraße und etwa gegenüber dem alten Schloss) soll renaturiert werden.
- Der Platz an der Hauptstraße / Ecke Loiblstraße soll begrünt werden.
- Die Situation im Bereich der Kurve der Hauptstraße im Gebiet der Einmündungen der Straßen Am Anger und Kellerstraße soll entschärft werden.
- Auf der ortsauwärts folgenden freien Fläche westlich der Hauptstraße, etwas nördlich der Aufzweigung in die Allendorfer Straße und die Eggmühler Straße, sollen Parkplätze geschaffen sowie der Bordstein abgesenkt werden.

Bereich „Altes Schloss“

- Der Bereich des zum alten Schlosskomplex gehörende ehemalige „Südflügel“ soll saniert werden.
- Die etwa südwestlich an den Schlosskomplex angrenzende Fläche, teilweise bebaut, soll saniert werden. In diesem Zusammenhang werden künftige Nutzungen wie Stadthalle, Veranstaltungen, Volksfest, Dult, Messen und Ausstellungen vorgeschlagen.

## Arbeitsgruppe C

### Teilnehmer

Name	Vorname
Bogner	Gerhard
Müller	Johanna
Müller	Tobias
Kolbinger	Michael
Werkmann	Hubert
<b>Planerische Unterstützung</b>	
Salzeder	Daniela
<b>Moderation</b>	
Keil	Martin

### Aktionsbereiche:

#### 1. Schloss

- Übernachtungsmöglichkeiten schaffen
- Tagungsräume im Stadel
- Lokal mit Biergarten einrichten
- Park mit Verbindung zum Ortszentrum
- Viehmarktwiese in Richtung Schloss erweitern
- Spazierweg zur Ortsmitte
- Erlebnisgastronomie „Mühle am Schloss“
- Schlosspark mit Weiher

#### 2. Rathausplatz

- Parksituation → Platz von Autos freihalten
- Parkplatz hinter Rathaus in Richtung Feuerwehr erweitern
- Begrünung
- Hauptstraße im Bereich Rathausplatz verkehrsberuhigen: Schwerlastverkehr raus halten

#### 3. „Ortskern“ (definiert) entwickeln, attraktiv gestalten

- Aufenthaltsqualität steigern (Cafés, Biergärten, Parks)
- Nahversorgung sicherstellen
- Magnet schaffen
- Eisdielen mit Sitzgelegenheit → attraktiver Ortseingang, Platz neben Eisdielen
- Schloss in Ortskern integrieren
- Parkmöglichkeiten zur Naherholung
- Verkehrsberuhigung

#### 4. Hauptstraße 13

- Standort vergrößern
- Inkl. Café, Bücherei / Mischnutzung
- Wohnfunktion
- Front Richtung Laber: Terrasse zur Laber



### Bereich „Große Laber / Aufragen“

Der Bereich der Großen Laber soll der Naherholung dienen. Von Westen nach Osten gehend werden nachfolgende Einzelvorschläge unterbreitet:

- Ein entlang der Großen Laber vorgeschlagener Radweg soll nach Westen Anschluss an den Radweg nach Niederleindorf erhalten.
- Im Bereich des Rathauses, westlich der Hauptstraße, wird nördlich der Großen Laber eine Freiflächengestaltung mit Weg unter der Brücke (Hauptstraße), Sitzstufen am Wasser, Wasserspielplatz und Sandbank vorgeschlagen.
- Vorschlag einer Wendeltreppe (Anm. d. Red.: Verbindung Hauptstraße – Tal / Weg)
- Richtung Osten soll der Weg zur Kapelle erschlossen werden.
- Ferner sollen die Sitzgelegenheiten im FFH Gebiet (Anm. d. Red.: Bereich Freiwillige Feuerwehr-Haus) erweitert werden.

### Bereich „Am Anger / Loiblstraße / Eggmühler Straße“

- Der Bereich des Wohn- und Geschäftshauses mit Einzelhandelsgeschäft (Penny) und dem Café Berlin soll zu einem „Knotenpunkt“ entwickelt werden (Betrachtung als ein Gebäudekomplex), mit
  - Café / Dachterrasse
  - Ausrichtung zum Wasser
  - Wohneinheiten
  - Einkaufsmöglichkeiten
  - Beleuchteter Wasserfall
  - Balkon
- Schaffung eines attraktiven Ortseingangs zu Beginn der Hauptstraße, von Süden kommend.
- Zone 30 ab Beginn der Hauptstraße (vgl. oben zu Bereich „Brauerei / Rathaus / Feuerwehrhaus“).
- Schaffung einer Freifläche für die Eisdielen sowie eines geordneten Parkplatzes (etwa zwischen Hauptstraße 3 und 7).
- Vorschlag eines Zebrastreifens auf Höhe der Eisdielen (etwa Hauptstraße 3).
- Parkverbot auf der Straße.

### Bereich „Altes Schloss“

- Gestaltung eines Parks mit Weiher westlich des Schlosses.
- Zum Bereich westlich des Schlosses soll auch ein Biergarten gehören.
- Der zum Schlosskomplex gehörende alte nördliche Gebäudeflügel (noch erhaltenes Wirtschaftsgebäude) soll künftig als Veranstaltungsstadel genutzt werden.
- Im Bereich des ehemaligen Südflügels des Schlosskomplexes wird ein Neubau für Gastronomie angeregt.
- Im dann wieder vollständigen „Innenhof“ des Schlosses wird eine Fläche für Freilichttheater vorgeschlagen.

## Arbeitsgruppe D

### Teilnehmer

Name	Vorname
Blüml	Christa
Stöckl	Hans Peter
Brandt	Christian
Scheiner	Anja
Schönhofer	Regina
<b>Planerische Unterstützung</b>	
Dr. Dürsch	Hans-Peter
<b>Moderation</b>	
Schmittnägel	Kathrin

### Aktionsbereiche:

#### 1. Brauerei / gepl. Geschäftshaus

- Bücherei mit Café (abtrennbar)
- Haus der Begegnung:
  - Mutter-Kind-Gruppe
  - Kursraum
  - Vereinsbüro mit Informationspunkt
  - Veranstaltungsraum für 300 Personen (Rockbühne, Vereinsaktivitäten etc. in Brauerei)
  - Werkraum
  - Schwarzes Brett im Eingangsbereich

#### 2. Laber / Schererbach

- Biotop mit „Wasserspielplatz“
- Badeweiher

#### 3. Laber

- Fußweg am Fluss
- „Laberterrasse“ Café Berlin

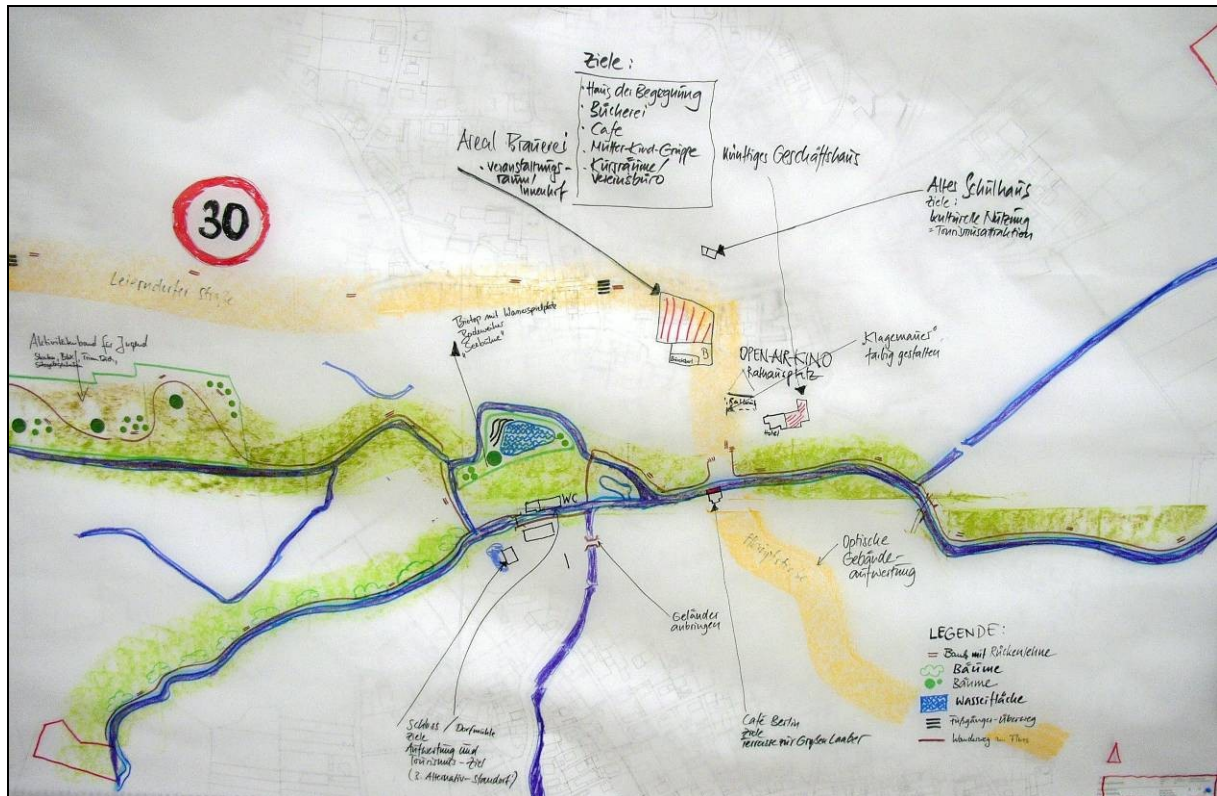
#### 4. Paringer Graben

- Aktivitätenband für Jugend  
(Skaten, BMX, Trimm dich, Sitzgelegenheiten, Drachensteigen)

#### 5. Schloss

- 3. Alternativstandort „Haus der Begegnung“
- Hotel mit Tagungsräumen
- Jugendherberge
- Biker-Hotel

## Ergebnisse/ Lösungsvorschläge: Skizze



## Schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse/ Lösungsvorschläge zur Skizze D

### Bereich „Zum Guten Hof / Hauptstraße“

- Verkehrsberuhigung im Verlauf Leierndorfer Straße / Hauptstraße (Tempo-30-Zone).
- Hauptstraße: Vorschlag eines Fußgängerüberweges östlich der Einkaufsmärkte, etwa westlich des Flurweges.
- Ein zweiter Fußgängerüberweg im Bereich der Hauptstraße wird auf Höhe der Straße Am Schererbach vorgeschlagen.
- Hauptstraße: Bänke mit Rückenlehne werden an folgenden Standorten empfohlen
  - etwa Höhe Leierndorfer Straße / Ecke Flurweg
  - etwa Höhe Leierndorfer Straße 32
  - etwa Höhe Leierndorfer Straße / Grabenstraße
  - etwa Höhe Hauptstraße 60

### Bereich „Kirche / Schulen“

- Altes Schulhaus; Ziele: kulturelle Nutzung = Tourismusattraktion

### Bereich „Brauerei / Rathaus / Feuerwehrhaus“

- Für das Areal der Brauerei werden folgende Ziele vorgeschlagen:
  - Veranstaltungsraum / Innenhof

- Haus der Begegnung
- Bücherei
- Café
- Mutter-Kind-Gruppe
- Kursräume / Vereinsbüro
- Für den Bereich des Rathausplatzes wird ein Open-Air-Kino (Nordfassade des Rathauses als Wand für Großleinwand) vorgeschlagen.
- Die als „Klagemauer“ bezeichnete multifunktionale Wand an der Südwestecke des Rathauses soll farbig gestaltet werden.
- Bei dem geplanten Neubau zwischen dem Rathaus und dem Feuerwehrhaus soll der neben dem geplanten Hotel für die Gemeindebücherei vorgesehene Bauteil als künftiges Geschäftshaus konzipiert werden.
- Eine weitere Bank mit Rückenlehne wird auf Höhe Hauptstraße 5 empfohlen.

#### Bereich „Große Laber / Augrab“

- Im westlichen Talraum, etwa südlich der Leierndorfer Straße und nördlich der Großen Laber, soll ein Aktivitätenband für Jugend beim Fellenbrunngraben geschaffen werden (Skaten, BMX, Trimm Dich, Sitzgelegenheiten).
- Westlich der Bachstraße und südlich der Grabenstraße wird ein Biotop mit Wasserspielplatz / Badeweiher / „Seebühne“ angeregt, das in den großzügig angedachten Grünzug integriert werden soll.
- Dieser Grünzug, der sich als „Band“ von Westen bis nach Osten erstrecken soll, soll Rad- und Wanderwege aufnehmen. Auch in diesem Bereich werden Bänke mit Rückenlehne vorgeschlagen.

#### Bereich „Am Anger / Loiblstraße / Eggmühler Straße“

- Entlang der Hauptstraße soll eine optische Aufwertung der Gebäude im Abschnitt zwischen der Brücke über die Große Laber bis zur Kreuzung der Hauptstraße mit der Eggmühler Straße / Allerdorfer Straße erfolgen.
- Für das Café Berlin wird eine Terrasse zur Großen Laber empfohlen.
- Die Brücke über den Bach zwischen Loiblstraße und Bachstraße soll ein Geländer erhalten.

#### Bereich „Altes Schloss“

- Für den Schlosskomplex wird eine Aufwertung und Schaffung eines Tourismus-Ziels vorgeschlagen. In diese Bestrebungen ist auch die alte Mühle einzubeziehen. Dort wäre auch die Bereitstellung bzw. Unterbringung von WC-Anlagen zu prüfen.
- Der Schlosskomplex wäre u.U. auch ein Alternativ-Standort für das Ziel, ein Haus der Begegnung zu realisieren (vgl. oben Brauerei-Areal).

## Arbeitsgruppe E

### Teilnehmer

Name	Vorname
Wallner	Fritz
Kammermeier	Manuel
Wallner	Adolf
Kiendl	Christian
Planerische Unterstützung	
Grünberg	Andrea
Moderation	
Grünberg	Andrea

### Aktionsbereiche:

#### 1. Jesuitenmeile

- Schloss
- Dorfmühle
- Brauerei
- „Ältestes Schulhaus“
- Bachstraße
- Am Schererbach
- Carl-Perzel-Straße
- „Katz'ngassl“
- Allersdorfer Bach
- Schererbach

#### 2. Staatsstraße Schierling-Mitte

- Anwesen Geiger
- Hauptstraße Richtung Süden
- Freiflächen gegenüber Bäckerei Huber
- Freiflächen bei Payerl
- Freiflächen bei Sportplatz

#### 3. Staatstraße Schierling-West

- Schützenhaus
- Anwesen Graf
- Anwesen Lerch
- Anwesen Meier
- Leierndorfer Straße

#### 4. Prangstraße

- „Stoiznerhaus“
- Anwesen Buchner
- „Lermeranwesen“
- Prangstraße

#### 5. Raum der großen Lauer

- Bademöglichkeiten
- Geh- und Radweg
- Summer-Beach
- Zugang / Ansicht / Erlebnisraum
- Hochwasserschutz

## Planspiel:

### Priorität 1: Bücherei

- a) Rathausplatz
- b) Schloss (als Einrichtung für alle Sinne – mit Weiher)
- c) Mühle (als Einrichtung mit Schwerpunkt Energie)

### Priorität 2: Haus der Begegnung:

In Beziehung zu 1a, 1b, 1c oder Brauerei

### Priorität 3: Hotel

Im Ortskern

### Priorität 4: Einkaufen im Ortskern

Einkaufsmarkt EG Rechteck  
OG: Café mit grünem Balkon über Laber  
Wohnen im 2. OG

### Priorität 5: Badeweiher

Als Naturteich bei „Grabenstraße“

### Priorität 6: Umgestaltung Bachstraße / Am Schererbach

Renaturierung Allersdorfer Bach = veränderter (natürlicher) Bachlauf + verbesserter Straßenraum

## Ergebnisse / Lösungsvorschläge: Skizze



## **Schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse/ Lösungsvorschläge zur Skizze E**

### Bereich „Zum Guten Hof / Hauptstraße“

- Vorschlag zur Verbesserung des Straßenraums in der Leierdorfer Straße.

### Bereich „Brauerei / Rathaus / Feuerwehrhaus“

- Vorschlag zur Fahrbahnerneuerung im Bereich der Brauerei bzw. auf Höhe des Rathausplatzes und der Carl-Perzel-Straße.
- Neben dem geplanten Hotel sollte eine Bücherei oder ein reines Geschäftshaus entstehen. Der westlich des geplanten Hotels befindliche bestehende Parkplatz sollte aufgewertet werden (z.B. durch Bäume).

### Bereich „Jakob-Brand-Straße / Prangstraße“

- Private Denkmäler in der Prangstraße sollten saniert werden.
- Die Prangstraße soll erneuert werden.

### Bereich „Betreutes Wohnen“

- Östlich des Bereiches des bestehenden betreuten Wohnens und der geplanten Wohnanlage für Senioren wird die Anlage eines Vitalparks vorgeschlagen.

### Bereich „Alte Grabenstraße / Am Schererbach“

- Die Bachstraße, die Straße Am Schererbach und die Alte Grabenstraße gehören zu den historischen Wegen des Ortes Schierling. Hierher führen auch die Spuren des Wirkens der Straubinger Jesuiten in vergangener Zeit. Deshalb sollten die Straßenräume, ungeachtet baulicher Mängel z.B. im Bereich Am Schererbach / Carl-Perzel-Straße, auch aus der geschichtlichen Bedeutung („Jesuitenmeile“) heraus eine ortsplanerische Aufwertung erfahren.

### Bereich „Große Lauer / Aufragen“

- Der Talraum der Großen Lauer mit ihren Zuläufen (Bächen) und Gräben sowie des Aufragens wird als großzügiger, von Westen nach Osten gerichteter Grün- und Erholungsraum definiert.
- In diesem Zusammenhang wird die Anlage eines Badeweihers / eines Naturbades mit Badestrand („Summer Beach“) etwa südlich der Grabenstraße und westlich der Bachstraße (nördlich gegenüber dem Schlosskomplex) vorgeschlagen.
- In das Gesamtkonzept wird die alte Mühle einbezogen, welche die Bücherei aufnehmen könnte (Alternativstandort zum Neubauvorhaben Hotel / Bücherei zwischen Rathaus und Feuerwehrhaus).

### Bereich „Am Anger / Loiblstraße/ Eggmühler Straße“

- Neuordnung des Areals des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses mit Einkaufsmarkt (Penny) und Café Berlin: es wird vorgeschlagen den Erdgeschossbereich vollständig dem Einkaufsmarkt zu widmen.

- Eine „grüne Terrasse“, mit Blick zur Großen Laber, soll eine Attraktion werden z.B. für das Café, das sich ggf. auch im Obergeschoss befinden kann.
- Die Obergeschosse könnten dem Wohnen dienen.
- Es wird eine Erneuerung der Hauptstraße im Abschnitt südlich der Großen Laber vorgeschlagen (Fahrbahn erneuern, Straßenraum verbessern).
- Der Freiraum westlich der Hauptstraße, im Abschnitt zwischen Hauptstraße 3 und 7, soll geschlossen bzw. aufgewertet werden.
- Der Parkplatz an der Eggmühler Straße (bei Metzgerei) soll gestalterisch aufgewertet werden.

#### Bereich „Altes Schloss“

- Die noch bestehenden Gebäude des alten Schlosskomplexes werden für öffentliche bzw. kulturelle Zwecke vorgeschlagen.
- Das alte Schloss selbst könnte im Zusammenhang mit dem Teich und Park als „Bücherei für alle Sinne“ mit Bühne, Lauben, Weiher hinter dem Schloss, Sonnendecks, Terrasse auf dem Wasser konzipiert werden.
- Das zum alten Schlosskomplex im Norden gehörende ehemalige Wirtschaftsgebäude könnte als Haus der Begegnung entwickelt werden. Die Entwicklung beider Gebäude müsste dabei hinsichtlich ihrer künftigen Nutzungen mit dem Vorschlag zur Sanierung der alten Mühle als Bücherei abgestimmt werden.

## Ausblick

